

Ein Wochenende für Leseratten

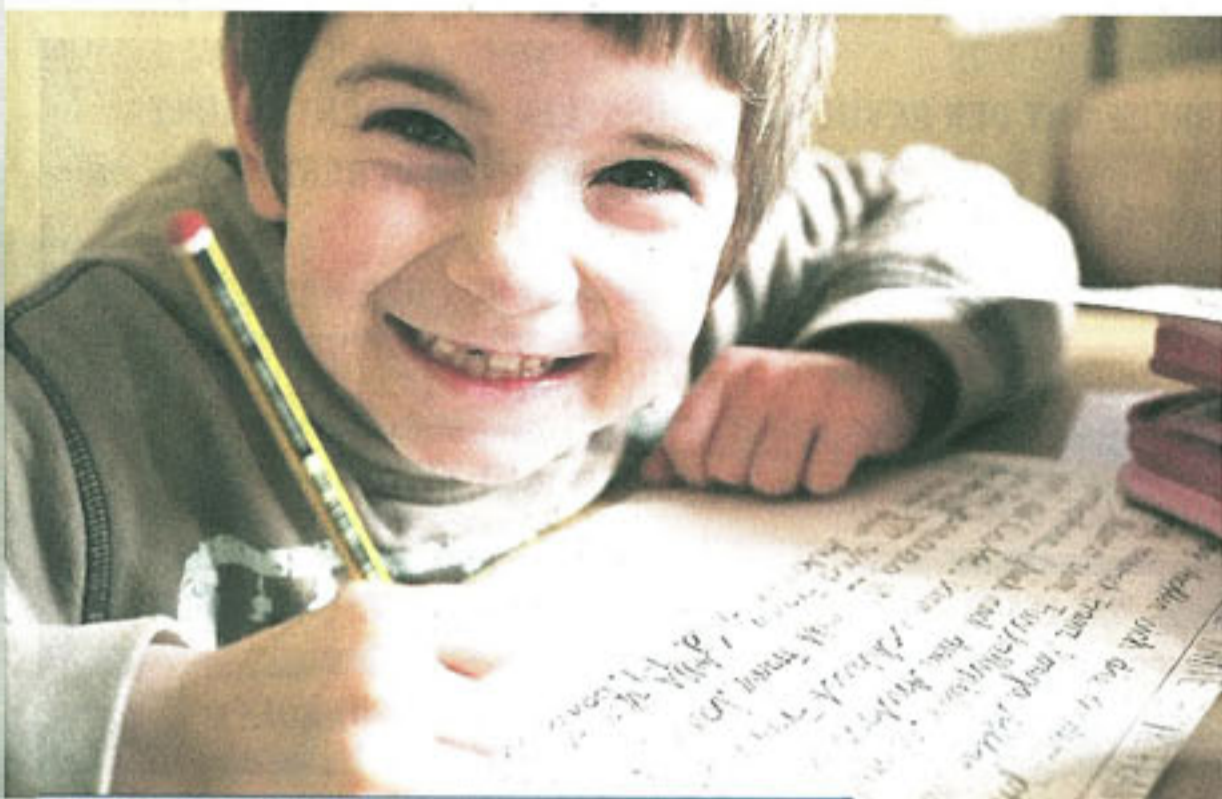


Foto: Robert Beske

Bicherdeeg: Lesungen für Kinder

Samstag, 15. November 2008:
12.00 Uhr: Buchkinder Leipzig
14.30 Uhr: Sylvie Pepin-Nierenhausen
15.30 Uhr: Henri Losch
16:30 Uhr: Roland Meyer

Sonntag, 16. November 2008:
12.00 Uhr: Buchkinder Leipzig
15.30 Uhr: Mireille Weiten-de Waha
16.30 Uhr: Connie Faber

Die Walfer Büchertage

Die „Walfer Bicherdeeg“ sind die größte Buchmesse des Landes. Dort werden Bücher für Kinder und Erwachsene angeboten, die man kaufen oder in denen man einfach schmökern kann. Neben antiquarischen Büchern, die also schon mal von jemandem gelesen worden sind, gibt es auch zahlreiche neue Bücher zu entdecken. Denn alle luxemburgischen und ein paar ausländische Verlage haben Stände, an denen sie ihre Bücher präsentieren.

Die „Walfer Bicherdeeg“ finden jedes Jahr an einem Wochenende im November statt. Dieses Wochenende ist es wieder so weit. Dafür werden die großen Sporthallen in Walfer so umgebaut, dass sich alle Besucher die vielen Bücher anschauen können. Teppiche werden ausgerollt, um den empfindlichen Boden zu schützen, und Tische werden hereingetragen, um mit ihnen Bücherstände zu bauen.

Aber es gibt nicht nur Bücher bei den Büchertagen. Ein Programm für Kinder wird ebenfalls angeboten: In einer Zirkus-Werkstatt könnt ihr jonglieren oder Einrad fahren üben und am Stand der „Buchkinder“ eigene Linoldrucke anfertigen. Außerdem finden Malworkshops, Ballett- und Karatevorführungen statt und Schriftsteller lesen aus ihren Büchern vor.

Die Buchkinder Leipzig

Viele Kinder denken sich Geschichten aus. Vor sieben Jahren hatte der Lehrer Rulo Lange aus Leipzig deshalb eine Idee, die er mit sieben Kindern ausprobierte: Jedes Kind sollte eine ausgedachte Geschichte aufschreiben und dazu Bilder malen. Wenn das Kind dann glaubte, dass die Geschichte fertig war, wurde aus den Bildern und dem Text ein richtiges Buch gemacht.

Die Kinder fanden die Idee so toll, dass einige gar nicht mehr damit aufhören wollten und gleich mehrere Geschichten aufgeschrieben haben. So entstanden die „Buchkinder Leipzig“. Mittlerweile haben sie schon 163 Bücher fertiggestellt. Dabei wird jedes Buch mindestens 20 Mal gedruckt.

Dieses Wochenende haben die „Buchkinder“ einen eigenen Stand bei den Walfer Büchertagen.

Linoldruck - was ist das?

In Platten mit einer besonders weichen Oberfläche werden mit kleinen Messern und anderem Werkzeug Schnitte und Furchen geritzt. Mit diesen Schnitten kann man ein Bild malen. Dann wird auf die fertiggestellte Platte eine bestimmte Farbe aufgetragen. Anschließend wird die Platte mit der Seite, auf der die Farbe ist, auf Papier gedrückt. Dort, wo Schnitte oder Furchen sind, wird keine Farbe auf das Papier aufgetragen und es entsteht der fertige Linoldruck.

Fragen?

Wenn du Fragen hast, uns Vorschläge machen oder einfach nur meckern möchtest, dann schreibe uns eine E-Mail an kinder@tageblatt.lu

Was auf dem Programm der „Buchkinder“ steht, verriet Rulo Lange am Telefon:



„Wir kommen natürlich mit vielen Büchern und werden die ganze Zeit da sein, damit jeder, der möchte, mit uns sprechen kann.“

Dann gibt es zwei Lesungen, bei denen einige unserer Bücher von luxemburgischen Schulkindern vorgelesen werden. Außerdem bringen wir unsere Druckstrecke mit. So nennen wir

unsere kleine Anlage, mit der wir Linoldrucke herstellen können.

Alle Kinder sind eingeladen, bei uns eigene Linoldrucke herzustellen, und selbstverständlich